

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Kenntnis im **Integrationsrat**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsrats**

Bezug: 248/2020

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Geschäftsordnung des Integrationsrats wird wie folgt geändert:

In § 1 Abs. 2 und § 2 Abs. 1 Nr. 2 wird jeweils das Wort „Beirat“ durch das Wort „Integrationsrat“ ersetzt.

In § 5 Abs. 1 werden die Worte „des Beiratsmitglieds“ durch „eines Mitglieds“ ersetzt.

Es wird ein neuer § 9 Absatz 8 mit folgendem Inhalt eingefügt:

„Nach Entscheidung der oder des Vorsitzenden können unter den in § 37a GemO festgelegten Voraussetzungen Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durchgeführt werden.“

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit der in Vorlage 248/2020 beschriebenen Änderung der Hauptsatzung ist auch eine Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsrats erforderlich, womit die Möglichkeit zu Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit dort verankert wird.

Zudem wurde im Rahmen der Umbenennung des Integrationsrats (vorher: Integrationsbeirat) im Jahr 2017 die Geschäftsordnung entsprechend angepasst. Derzeit nutzt die Geschäftsordnung an drei Stellen allerdings noch die alte Bezeichnung.

2. Sachstand

Es fanden bereits Sitzungen des Integrationsrats statt, in denen Mitglieder und Gäste per Video zugeschaltet wurden.

Eine Änderung der Hauptsatzung wie in Vorlage 248/2020 beschrieben ermöglicht solche Hybridsitzungen auch nach dem 01.01.2021. Diese Möglichkeit soll auch in der Geschäftsordnung des Integrationsrats festgeschrieben werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Geschäftsordnung des Integrationsrats wird wie im Beschlussantrag beschrieben um die Möglichkeit zu Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit ergänzt. Die Bezeichnungen werden aktualisiert.

4. Lösungsvarianten

Die Geschäftsordnung wird nicht geändert.

5. Klimarelevanz

Siehe Vorlage 248/2020